

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 78 (2005)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: SOLOG/SFV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

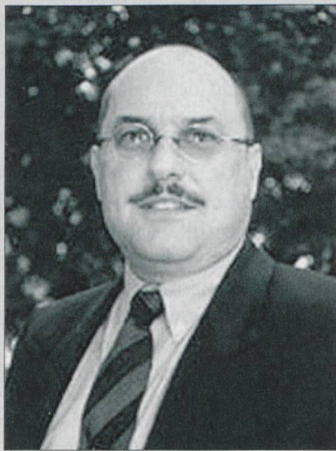
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verlieren wir nicht unseren Kopf ...

Der Zentralpräsident der SOLOG, Major Rolf Häfeli, begrüßte die Teilnehmer der 9. Mitgliederversammlung in Bern mit einigen Gedanken, frei nach dem Credo der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG): Der Tradition verbunden, für den Wandel der Zeit offen, aber immer der Gemeinschaft verpflichtet:



Tradition

Ich habe es in meinem Wort des Zentralpräsidenten in der Mai-Ausgabe der ARMEE-LOGISTIK bereits erwähnt. Aber es liegt mir am Herzen, dies nochmals hier und heute zu wiederholen. Hört endlich auf, immer nur über das Schlechte unserer Armee zu sprechen, denn es gibt so viel Gutes, worüber nicht gesprochen wird. Wir sollten nach dem Motto gehen: Tue Gutes und spreche darüber!

Wandel der Zeit

Mich beunruhigen auch die Beschlüsse des Bundesrates, welche in der Miliz doch eine Unsicherheit auslösten. Für unsere Armeeangehörigen bleiben zu viele Fragen offen. Der Bundesrat erweckt den Eindruck, dass es nicht wirklich um die Armee und seine in der Verfassung verankerten Aufträge geht, sondern, dass die Armee nur noch nach den Finanzen ausgerichtet wird. Ich will damit nicht sagen, es solle alles so weitergehen wie in der Armee 61. Die Armee muss sich anpassen, muss einen Wandel durchgehen. Dies darf aber nicht ein Wandels des Geldes wegen sein.

Der Gemeinschaft verpflichtet

Die SOLOG steht hinter der Schweizer Armee. Wir tragen diese mit. Um der Gemeinschaft verpflichtet zu sein, gehört auch Glaubwürdigkeit. Manchmal könnte man annehmen, dass an die Armee nicht mehr geglaubt wird. Denn eine glaubwürdige Armee kostet Geld und gerade dieses Geld wird immer knapper und weniger. Diese Marschrichtung ist falsch! Ich finde es sehr bedauerlich und schade, dass unter unseren Gästen die Politik (der hier anwesende Ständeratspräsident ausgeschlossen) nicht vertreten ist. Wir haben National- wie Ständeräte, Stadträte, Kantonsvertreter, die SiK-Präsidenten zu diesem Anlass eingeladen. Leider konnten wir keine Zusage zur heutigen Versammlung verbuchen. Dies ist schade und bedenklich.

Trotzdem verlieren wir unseren Kopf nicht und gehen unseren Weg weiter.

Major Rolf Häfeli,
Zentralpräsident SOLOG



Ein Blick auf den Vorstandstisch. Der Zentralvorstand der SOLOG leistete einmal mehr grossartige Arbeiten.

Bern: Reibungslos verlaufene Mitgliederversammlung

Von A bis Z klappte die 9. Mitgliederversammlung der SOLOG, die durch die Sektion Bern/Freiburg/Wallis bis ins letzte Detail organisiert worden war. Zentralpräsident Major Rolf Häfeli und sein Team trugen ihren Anteil bei, indem die Zusammenkunft speditiv und eindrucklich über die Bühne ging.

VON MEINRAD A. SCHULER

Etwas über eine halbe Hundertschaft erlebte im historischen Grossratsaal des Rathauses Bern eine durchwegs lebhaft und interessante aber trotzdem ruhig verlaufene 9. Mitgliederversammlung. Der Zentralpräsident Major Rolf Häfeli konnte neben den Aktiven aus den Sektionen auch Ehrengäste begrüßen, während die Begleitpersonen die Stadt Bern noch näher kennen lernten.

Nach dem Willkommgruss (siehe Box links) überbrachte Divisionär Werner Bläuenstein, Chef LBA, die Grüsse und Wünsche des Chefs der Armee, Korpskommandant Christophe Keckeis. Man habe einen geschichtsträchtigen Begegnungsort gewählt, denn der Grossratsaal verbinde Vergangenheit und Zukunft. Auch die Armee beschäftige sich heute noch mit der Vergangenheit. Vieles gebe es zu bewältigen, müsse doch eine Logistik-Infrastruktur im Umfang von 600 000 bis 700 000 Mann bewältigt werden. Die Zukunft sei eingeleitet mit dem neuen Standort-Konzept (5 grosse Logistik-Center). Mit den 3,8 Milliarden Franken für die Landesverteidigung sei man am

Anschlag: «Mit weniger geht es nicht mehr».

Aufgehalten hat sich der Chef Logistikkbasis der Armee (LBA) über einen Artikel in der ARMEE-LOGISTIK (Ausgabe 5/2005; «Four und Qm bleiben!»): «Die Duple z Bärn; ich fühle mich nicht so!» Die Wahrheit sei, dass man alles versuche zu realisieren, mit den verfügbaren Mitteln das Bestmögliche herauszuholen. Dazu sei eine Arbeitsgruppe gebildet worden. 23 Fouriere und Rechnungsführer hätten sich auf ein Inserat gemeldet und gratis Dienst geleistet. Daraus sei ein strategisches Papier entstanden. So appellierte er an alle Anwesenden als Soldat und Bürger: «Denken Sie mit! Wir müssen den Wandel vollziehen im Sinne des Auftrages».

44 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend

Über die Tätigkeit des Vorstandes für das Jahr 2004/2005 informierte der Vorsitzende. Eines der Schwergewichte war die Organisation und Durchführung der Werbung an der Offiziersschule in Bern. «Wir konnten wiederum die angehenden Offi-

ziere für die ausserdienstliche Tätigkeit mit einer Beitrittszahl von rund 80 Prozent begeistern», meinte Major Häfeli erfreut und fügte hinzu: «Man hat festgestellt, dass eben diese Mitgliedschaften ihren Nutzen erbringen und die Netzwerke jedes Einzelnen erweitert werden.»

Ein weiteres wichtiges Thema, das den Zentralvorstand beschäftigte, war «Armee XXI und die SOLOG». In offenen und nicht immer leichten Gesprächen sei im Gremium diskutiert worden, ob die Marschrichtung der SOLOG überhaupt stimmt. Dazu der Präsident: «Es hat sich gezeigt, dass die Logistik in der heutigen Armee mehr an Gewicht gewonnen hat. Also müssen wir uns überlegen, ob die Strukturen der SOLOG so noch die richtigen sind. Aus den Sektionen wurden auch Voten laut, dass ein umfassendes Überdenken gewünscht wird. Dazu haben wir eine Projektgruppe SOLOG «Quo vadis» eingesetzt. Ziel soll es sein, anlässlich der nächsten Mitgliederversammlung darüber zu berichten, damit dann Entscheidungen getroffen werden können.»

Bauchweh bereitete bisher der Internetauftritt der SOLOG. «Das Kind ist geboren», konnte der Zentralpräsident verkünden. Gleich an diesem Tag präsentierte das Projektteam unter der Leitung von Oberstlt i Gst Schöni und Maj Peter Benz den neuen Auftritt von www.solog.ch.

Im vergangenen Vereinsjahr wurde ebenso das Gespräch mit dem Schweizerischen Fourierverband intensi-

Zielsetzungen für 2005/2006

1. **Lücken in allen Vorständen schliessen**
2. **Zu Handen der Mitgliederversammlung ein «Quo vadis» der SOLOG aufzeigen**
3. **Das Organ ARMEE-LOGISTIK stärken**

viert. Das Ergebnis sei klar: «Die Zeit für eine Fusion ist seitens beider Verbände noch nicht reif», bedauerte Major Häfeli, zeigte sich jedoch zuversichtlich, da «in nächster Zeit unser gemeinsames Organ, die ARMEE-LOGISTIK, noch attraktiver gestaltet wird. (Anm. d. Red.: Premiere ist, dass unser Fachorgan nach Bedarf auch im Inhalt auf vier Seiten, mit einem Vierfarbdruck aufwartet.) Im Gegenzug stellte der Zentralpräsident der SOLOG aber fest, dass sich «unser Organ etabliert hat».

Wie die Ausführungen der Sektionsvertreter selber erahnen lassen, warten sie im angebrochenen Vereinsjahr wieder mit aktuellen und inhaltsreichen Anlässen für alle Mitglieder auf.

«Der SOG-Zentralpräsident ist kein Vertreter des VBS»

Das freute natürlich auch den Zentralpräsidenten der SOG, Oberst i Gst Michele Moor. Er überbrachte nicht nur die Grüsse der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG),

sondern dankte allen für ihren Einsatz, «nicht nur den Aktiven, sondern auch jenen, die den Dienst abgeschlossen haben.» Diese Unterstützung sei heute nicht mehr selbstverständlich. Einen Dank statete er ebenfalls den Berufsoffizieren ab. Es sei schwierig geworden, diese Tätigkeit auszuüben.

Noch vor zwei Jahren habe das Volk zur Armee Ja gesagt. Wenige Zeit später stünden wir ohne Rüstungsprogramm da. Dies sei wohl militärisch kein Problem, aber aus politischer Sicht ein Drama. Zudem streifte er den 11. Mai, als die so genannten Entwicklungsschritte 2008/2011 vorgestellt wurden. Die SOG habe sich dazu kritisch geäussert. «Weitere Fragen bleiben unbeantwortet», sagte er unverblümt und schnitt heikle Themen an wie Veränderung Bedrohungslage oder Auslandseinsätze. Die SOG dürfe und müsse kritisch sein und unterstrich: «Der SOG-Zentralpräsident ist kein Vertreter des VBS.»

Einer der Höhepunkte: Gastreferat des Ständeratspräsidenten Bruno Frick

«Mit einer guten Logistik wurden praktisch alle Kriege gewonnen, ohne Logistik aber verloren», erwähnte der Festredner Ständeratspräsident Bruno Frick. Nicht nur dem SOG-Präsidenten sondern auch ihn habe der «11. Mai» verunsichert. Unsere Aufgabe sei es, weiter zu fragen. Verunsichert zu sein, sei keine Führungsstärke. Und Miliz heisse, nicht auf den König zu warten. Die Schweiz

neige dazu, die Werte Stabilität in Werte von Problemen zu kaschieren. Unsere Qualität sei berechenbar – auch gegen aussen.

«Wo stehen wir heute mit unserer Armee? Die Verfassung ist immer noch gültig», betonte der erfahrene Regimentskommandant. Die momentane Bedrohungssituation und die Bundesfinanzen seien wohl im Auge zu behalten. Aber die Äusserungen von Bundespräsident Schmid wie jene der Pressemitteilungen seien nicht genau und im Detail «herübergekommen». Zu denken gibt dem ehemaligen Artillerist die weitere krasse Reduzierung der mechanisierten Mittel. «Wie stelle ich mich dazu, welche Fragen stellen sich mir?», fragte sich der Ständeratspräsident. Aber es gebe grosse Fragen, die nicht beantwortet sind. Dies sei ein Fehler der «Informationsüberbringung». Es sei schon «dramatisch fraglich», wenn man zwei Jahre später Änderungen ohne Begründung festlege. «Wie klein darf eine Kampfarmee werden», fragte sich der bestandene Soldat mit mehrjähriger Erfahrung und dachte laut nach: «Müssen wir einem allfälligen Feind sagen, dass es uns nur möglich ist, 15 Kilometer in der Breite verteidigen zu können». Jetzt kämen wir an den Kern der Glaubwürdigkeit. Vielmehr sei es ratsam, sich nun der europäischen Sicherheitsstruktur anzuschliessen. «Die Entwicklung aufgrund der Bedrohung und Finanzen sehe ich und trage sie mit». Was jedoch bedenklich sei, dass sich die Situation heute in sicherheitspolitischer Hinsicht nicht anders präsentiere als noch vor drei Jahren. Dies sei die beste Gelegenheit, zu denken, nicht zu schweigen und sich den Fragen zu stellen! Der grosse Applaus zeigte: Bruno Frick sprach vielen Anwesenden aus dem Herzen!



Aufmerksam verfolgten die Anwesenden den Geschäftsverlauf.

Fotos: Meinrad A. Schuler



Grossen Applaus erntete Anita Tobler mit ihren Alphornvorträgen, aber auch der OK-Präsident dieser Tagung, Oberstleutnant Andres Krummen.

WWW.SOLOG.CH

Schweizerische Gesellschaft der Offiziere der Logistik

Präsident:

Major Rolf Häfeli, Postfach 82, 5079 Zeihen, P 062 876 20 36,
Fax 062 876 20 37, M 079 402 29 20, rolphaefeli@hotmail.com

Sektion Nordwestschweiz

Präsident: Oblt Thomas Huggler, Unterforstrasse 2, 4313 Möhlin, G 061 851 11 44
Fax 061 851 56 44, M 079 407 92 75, info@huggler-gaertner.ch

Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Präsident: Oberstlt Andres Krummen, Kramgasse 12, 3011 Bern, P 031 312 02 64,
G 031 320 23 30, Fax 031 320 23 80, M 079 335 04 58, andres.krummen@mobi.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4, 8032 Zürich, G 058 854 24 81,
Fax 058 854 34 81, M 079 214 00 86, michael.gruber@swx.com

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstrasse 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10,
G 031 324 05 04, M 076 581 41 10, M 076 581 41 10, t.k.christen@bluewin.ch

Section Romande

Präsident: Maj Thierry Murier, Faubourg 20, 2525 La Neuveville, P 032 751 50 91,
G 032 713 63 63, Fax 032 751 16 30, M 079 332 09 23, thierry.murier@bfs.admin.ch

SOLOG NORDWESTSCHWEIZ

Hauptstamm: jeden ersten Freitag des Monats (ausser an Feiertagen) ab 19.30 Uhr, Restaurant zum Rebhaus, Riehentorstrasse 11, Basel; Stammtisch jeden Freitag ab 19.30 Uhr im Monat (ausser an Feiertagen).

05.08.	Terrassen-Grill
14.10.	Go-Kart
06.11.	Ramsach-Schiessen
09.12.	Waldweihnacht

Terrassengrill

-r. Die Mitglieder mit Begleitung sind zum beliebten «Grill-Plausch» im Garten des Restaurants Bohrerhof, Merkurstrasse 101, Allschwil, eingeladen. Der Anlass findet am Freitag 5. August ab 19 Uhr statt. Der Apéro wird von der Gesellschaft offeriert. Zum Essen gibts verschiedene leckere «Grilladen à la carte». Verpassen Sie aber auch nicht das gemütliche Beisammensein. Anmeldungen nimmt bis am 29. Juli entgegen: Major Peter Benz, Im Hirsalm 15, 4125 Riehen, Telefon Privat 061 301 30 36, Geschäft 061 283 12 22, Fax 061 283 12 20 oder E-Mail solog@pte-bs.ch.

Go-Kart Indoor Plausch

-r. Vorweg: Dieser Anlass vom Freitag 14. Oktober im Race-Inn in Roggwil zählt zum SGOMMT-Cup.

Bild: www.race-inn.ch

Zwischen 18 und 18.30 Uhr geniessen Sie einen Begrüssungsapéro bei den Rennwagen. Von 18.30 bis 20.30 Uhr gehts dann richtig los mit dem «Grand-Prix-Programm». Darnach trifft man sich zum gemeinsamen Nachtessen (Spaghetti Testarossa). Tenü: zivil, sportlich, die Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt. Die Kosten betragen 40 Franken je Teilnehmer (Spezialpreis für SOLOG-Mitglieder); Neumitglieder gratis.

Anmeldung erwünscht bis spätestens am 8. Oktober an: Hptm Matthias Zoller, Mittlerer Kreis 26, 4106

Therwil, Telefon Privat 061 721 59 10, Geschäft 061 926 71 26 oder mit E-Mail an arena@bodania.ch.

Vielleicht verbinden Sie diesen Anlass mit einem weiteren Höhepunkt. Mit dem Einverständnis der Familie Siffert ist nämlich im Race-Inn Roggwil eine einzigartige Gedenkstätte an den grossartigen Rennfahrer Jo Siffert entstanden. Die dargestellten Illustrationen und die ausgestellten persönlichen Gegenstände werden mit Sicherheit alle faszinieren und an

die einzigartige Karriere von Jo Siffert erinnern.

Nach der Fertigstellung der Jo-Siffert-Gedenkstätte wird das Diorama mit einem weiteren «Grossen» aus dem Schweizer Automobilrennsport ergänzt. Herbert Müller, oder «Stumpen-Herbie» genannt, war einer der besten Sportwagenfahrer der Siebzigerjahre. Auch über sein Leben, eine Karriere und sein Schicksal kann im Race-Inn Roggwil mehr erfahren werden.

SOLOG BERN/FREIBURG/WALLIS

10.08.	18.00	Bern, «Alpenblick»	Stamm
09.09.	18.30	Bern	Geführter Rundgang durch Bern mit Nachtessen
05.10.	18.00	Bern, «Alpenblick»	Stamm
08.10.		Spl Sand/Schönb.	NGST-Kurs
10.10.		Thun	Besichtigung Waffenplatz Thun, Mat D in der A XXI «aktive Senioren»
16.11.			Go-Kart-Fahren
07.12.	17.00	Bern, Mannschaftskaserne, Restaurant	Altjahresstamm vorgängig mit Vortrag
		Treffpunkt	

SOLOG OSTSCHWEIZ

06.10.	Sedrun	Besuch NEAT-Baustelle
29.10.	Frauenfeld	Besuch Zuckerrabrik

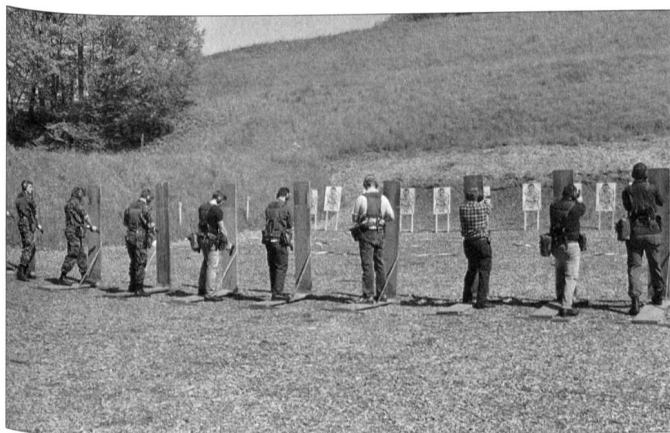


Pistolenschiessen im Tegital auf dem Waffenplatz Kloten

Am 30. April und am 21. Mai fand wie alle Jahre in Zusammenarbeit mit der AOG (Allgemeine Offiziersgesellschaft Zürich und Umgebung) und dem Fourierverband Sektion Zürich

das traditionelle Pistolenschiessen statt. An den insgesamt vier Halbtagen konnte intensiv mit der Pistole geübt werden.

Die Teilnehmerzahlen waren dieses Jahr bei den Teilnehmern der SOLOG um einiges besser als im letzten Jahr. Vielen Dank an alle, die teilgenommen haben. Das Programm bestand aus der intensiven Ausbildung der



Pistolenträger (Pistole 49 und 75) in der Schiesskunst u.a. der modernen NGST für die Pistole 75. Die Damen und Herren der Anfängerguppe wurden unter kundiger Leitung eines Instructors in die Geheimnisse des Pistolenschliessens eingeweiht. Von den Tipps unserer Schiessinstruktoren haben bestimmt alle profitieren können.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich für die Mithilfe bei den vielen Helfern bedanken. Ohne die Mithilfe dieser Personen könnte dieser Anlass gar nicht durchgeführt werden.

Für die Vergabe des Wanderpreises wurde das Bundesprogramm 25 m (5 Schuss einzeln und dann drei Serien à 5 Schuss zu 50, 40 und 30 Sekunden) geschossen. Das Maximum auf die 10-er-Scheibe beträgt 200. Der letztjährige Sieger hatte dieses Jahr etwas weniger Glück und einer der langjährigen Schiessinstruktoren, Gallus Jöhl, schoss am besten. Herzlichste Gratulation dem diesjährigen Sieger, der dieses Jahr neben dem Wanderpreis auch einen unserer Weinflaschenhalter mit drei Flaschen Wein erhält. Die Rangliste für dieses Jahr lautet:

Aus der Rangliste (Maximum Punktezah 200)

1. Hptm Jöhl Gallus, 189 Punkte; 2. Oblt Müller Thomas, 186; 3. Oblt Schmid Kevin, 185; Oberstlt Gossauer Alex, 185; 5. Kpl Zoller Harry, 184; 6. Major Signer Hans, 183; 7. Frau Hug Jenny, 182; Major Hofmann Rolf, 182; Oblt Schmid Peter, 182; 10. Oblt Frehner Fabian, 181; 11. Oberstlt Gubler Hans Rudolf, 180; Oblt Rigling Raphael, 180; 13. Kpl Hunkeler Alexander, 178; 14. Hptm Dinkel Ralph, 176; 15. Oblt Walser Thomas, 174; 16. Oblt Angelini Claudio, 173; 17. Oblt Schwab Daniel, 166; 18. Oblt Wagner Daniel, 162; 19. Lt Zimmermann Andreas, 161; 20. Major Meier Max, 150, 21. Lt Müller Marc, 136; 22. Oberst Hirzel Ernst, 47; 23. Oblt Von Orelli Alexander, 39 Punkte.

Die Organisatoren des Pistolenschliessens hoffen, dass im nächsten Jahr die diesjährigen Teilnehmer wieder dabei sind und wenn möglich sich das eine oder andere SOLOG-Mitglied noch für eine Teilnahme entscheiden kann. Es hat durchaus noch Platz auf dem Schiessplatz, insbesondere an den Nachmittagen. Die Daten für das nächste Jahr sind bereits provisorisch bestimmt, nämlich Samstag 29. April und 13. Mai 2006 (bitte heute schon in die Agenda provisorisch eintragen).

Oberstlt Gossauer Alex

Weitere Anlässe

NEAT-Baustelle in Sedrun

-r. Wie aus dem Terminfenster entnommen werden kann, sollte der Donnerstag 6. Oktober während des ganzen Tages reserviert werden. Während des ganzen Tages besucht unsere Sektion die NEAT-Baustelle in Sedrun. Die Teilnehmer können sich das Projekt und den Bauablauf für den mit 57 km längsten Eisenbahntunnel der Welt in Form eines Referates und eines Rundganges im Berg näher bringen lassen.

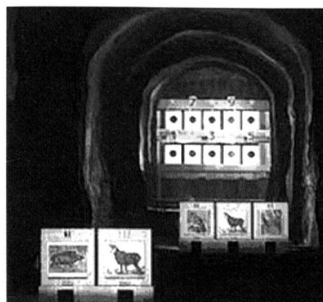
Zuckerfabrik Frauenfeld

Abgeschlossen wird das Vereinsjahr am Samstag 29. Oktober mit dem Besuch der Zuckerfabrik Frauenfeld während der Zeit des Hochbetriebs. Auch hiezu bitte den ganzen Tag reservieren. Es lohnt sich!

www.solog.ch
Die SOLOG
auf dem Internet
info@solog.ch

SOLOG ZENTRALSCHWEIZ

03.09.	09.30	Gotthardpass	Artilleriewerk Sasso da Pigna
27.09.			Altherren-Abend
14.10.		Amsteg	NEAT-Baustelle
21.10.			Pfarrer Hellers Circus Night
18.11.			Altjahresstamm



Im Schiesssportzentrum

Begrüsst durch unseren Präsidenten Oberstlt Thomas Christen wurden nicht nur wir Mitglieder der SOLOG Zentralschweiz sondern auch Interessierte des Fourierverbandes Zentralschweiz und der kantonalen OGs der Zentralschweiz beim Indoor Brünig Anlass vom 12. April durch die äusserst interessante Anlage geführt. Nebst vielen Tunnels, Treppen und diversen Hallen fanden wir sogar ein Fachgeschäft für Sportschützen; diese Umgebung ist kurz gesagt DAS Kompetenzzentrum fürs Schiesswesen.

Spannung, Faszination, Spass und Einmaligkeit in einer einzigartigen Umgebung und Infrastruktur! Nebst der weltweit ersten unterirdischen 300-m-Schiessanlage kann mit Pfeil und Bogen, Blasrohr, Armbrust, Druckluftwaffe, Pistole und Jagdwaffen auf die für die entsprechende Sportart gültigen Ziele geschossen werden. Manch staunender Blick eines Gastes dürften diesen Abend zu einem schönen Anlass in kleinem Rahmen gestaltet haben. Im

mehrstöckigen Schiessstunnel, besucht durch einen Schiessverein, ertönte dann auch eindrücklich, was Indoor-Schiessen bedeutet. Modernste Anlagen in Fels gelegt ergeben eine angenehme Sportatmosphäre.

Am Apéro und anschliessendem Nachtessen nahm sich jeder einzelne vor, vermehrt wieder am Schiesssport teilzunehmen. Wird's auch so sein?

Hptm Gina Scherer

Nächster Anlass

Gemeinschafts-Anlass OG Uri: Artilleriewerk Sasso da Pigna am 3. September

Die Offiziersgesellschaft Uri organisiert für den 3. September eine Besichtigung im ehemaligen Artilleriewerk Sasso da Pigna auf dem Gottward, das zurzeit in einen modernen Erlebnispark umgebaut wird. Eingeladen zu dieser Besichtigung sind alle Mitglieder der Innerschweizer Offiziersgesellschaften. Das Programm sieht wie folgt aus:

0930-1000	Ankunft auf dem Gotthardpass und Apéro
1000-1015	Verschiebung zu E1 und kurze Einführung vor dem Werk
1015-1215	Führung durch den Sasso
1215-1230	Verschiebung vom Ausgang Sella zum Hospiz
1230-1430	Mittagessen

Interessierte könnten sich schriftlich mit Postkarte oder per E-Mail anmelden an SOLOG Zentralschweiz, Postfach, 6000 Luzern 6, E-Mail solog_zs@bluemail.ch bis am 16. August!

SSOLOG SUISSE ROMANDE

02.09.	13.30-17.00	Fribourg	Visite de l'ER rav/évac 45, à l'occasion de la journée des parents.
27.10.	14.00-16.00		Visite de l'entreprise Henniez SA
19.01.	18.00-21.00		Activité «voie verte» en collaboration avec l'ARFS



Immer im Bild ...

**... Werbung in der
ARMEE-LOGISTIK
wirkt!**

Informationen rund um Ihren Werbeauftritt erhalten Sie gerne von Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen, Telefon Privat 044 830 25 51, Telefon Geschäft 044 265 39 39, Fax 044 265 39 29

WWW.FOURIER.CH

Schweizerischer Fourrierverband (SFV)

Zentralpräsident

Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, F G 031 300 71 99, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch oder andre.schaad@seco.admin.ch

Aargau

Präsident: Four Hans-Ulrich Schär, Im Kupferschmied 20, 4663 Aarburg, T P 062 791 02 25, F P 062 791 02 25, N 079 352 99 03, hschaer@mbe.unisg.ch

Beider Basel

Präsident: Four Beat Sommer, Moosweg 27 B, 4125 Riehen, T P 061 322 16 66, T G 061 333 90 12, F G 061 333 90 11, N 076 346 00 08, beat.sommer.@sunvision.ch

Bern

Präsident: Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, andre.schaad@postmail.ch

Graubünden

Präsident: Four Alex Brembilla, Bahnstrasse 3, 8603 Schwerzenbach, T P 044 826 04 21, T G 044 237 28 31, F P 044 826 07 41, N 079 221 48 26, brembilla@smile.ch

Ostschweiz

Präsident: Four Hans-Peter Widmer, Sagitut 37, 5036 Oberentfelden, T P 062 723 80 53, T G 062 835 92 34, F G 062 835 93 60, N 079 232 36 73, hans-peter.widmer@ubs.com

Romande (ARFS)

Präsident: Fourrier Gabriel Progin, Haut du Mont 1 B, 1721 Misery, T privé 026 475 13 69, T prof 026 323 14 01, F prof 026 322 77 94, progin.gabriel@swissonline.ch, gabriel.progin@cef.rba.ch

Ticino

Présidente: Furiere André Gauchat, Corcaréi, 6968 Sonvico, T u. 091 820 63 06, T a. 091 943 42 79, F 091 820 63 51, N 079 681 00 33, andre.gauchat@basler.ch

Zentralschweiz

Präsident: Four Eric Riedwyl, Egghalde 22, 6206 Neuenkirch, T P 041 467 26 62, T G 041 419 15 20, F P 041 467 36 63, F G 041 419 15 66, riedwyl@hotmail.com

Zürich

Präsident: Four Roger Seiler, Metzgerweg 4, 8906 Bonstetten, T P 044 701 25 90, T G 044 238 53 67 F 01 238 54 12, Roger.Seiler@ubs.com

Association Suisse des Fourriers

Mise au concours

Dans le cadre de la planification annuelle du personnel, nous cherchons pour tout de suite

un ou une jeune fourrier (f/h)

comme membre bénévol/e (chef technique central) du comité central de l'Association Suisse des Fourriers.

Tu peux nous consacrer du temps et tu aurais du plaisir à nous apporter de bonnes idées et à assumer des responsabilités dans le team bien organisé du comité central de l'Association Suisse des Fourriers.

Tu es un/une jeune fourrier actif/active (f/h). Tu possèdes déjà quelques expériences dans cette fonction. Tu aimes travailler dans un groupe et tu es ouvert/e aux nouveautés. Tu es alors la personne que nous cherchons.

N'hésite pas, prends contact au plus vite avec le four André Schaad, Président central de l'Association Suisse des Fourriers, Tél. privé: 032/392 18 49, Tél. prof.: 031/300 71 87, Tél. M 079 270 75 76, E-Mail privé: LIENHYPERTEXTE «mailto:andre.schaad@ymail.ch», andre.schaad@postmail.ch, ou E-Mail prof.: LIENHYPERTEXTE «mailto:andre.schaad@seco.admin.ch», andre.schaad@seco.admin.ch .

ASF / ARFS

ARFS		
27./28.08.		Course en montagne
Groupement de Bâle		
07.07. 19.00		Stamm vacances
04.08. 19.00		Stamm des isolés
Groupement de Berne		
05.07. 18.00	Ueberstorf	Tournoi de quilles avec le Groupement fribourgeois
02.08. 18.00	Restaurant Brunnhof	Stamm des isolés
Groupement fribourgeois		
05.07. 18.00	Ueberstorf	Tournoi de quilles avec le Groupement de Berne
06.09.	Fribourg, Café Marcello	Stamm mensuel
Groupement genevois		
07.07. 17.30	Crans près Céligny	Stamm de détente
04.08. 18.15		Stamm «Croisière sur le lac Léman», depuis Jardin Anglais
Groupement jurassien		
07.07.		Stamm technique selon convocation
04.08.		Stamm ordinaire aux Rangiers
Groupement de valaisan		
25.08. 18.00	Rest. des 13 Etoiles	Stamm
Groupement vaudois		
13.09. 18.00	Ouchy	Sortie en bateau et repas à bord
Groupement de Zurich		
11.07.		Stamm minigolf, lieu selon circulaire
05.09.	Rest. Landhaus	Stamm ordinaire

Rapport ...

... du président de la commission de tir sur les activités de tirs 2004 fait lors de l'AG ARFS du 16 avril à Mary

Tirs hors du service

Durant l'année 2004, 57 membres de l'ARFS – contre 64 l'année précédente – ont accompli le programme fédéral au pistolet, alors que le tir en campagne fut fréquenté par 42 tireurs – contre 41 en 2003, donc malheureusement une diminution au programme fédéral. Les résultats individuels suivants ont été enregistrés (10 meilleurs):

Programme fédéral

Rang	Grade	Nom	Année naiss.	Grpmt	Résultats
1	Four	Stempfel Marius	31	FR	196
2	Plt	Haltinner Michel	65	GE	195
3	Four	Maquelin Willy	26	VD	194
4	Four	Strub Albert	24	NE	192
5	Four	Cotting André-Caude	49	FR	192
6	Cap	Maillard Didier	69	VS	192
7	Four	Cretin Albert	37	ZH	191
8	Four	Vallon Pierre-Marcel	44	BE	191
9	Lt-col	Grünenwald Jean-Paul	46	JU	190
10	Four	Progin Gabriel	54	FR	190

Tir en campagne

Rang	Grade	Nom	Année naiss.	Grpmt	Résultats
1	Four	Stempfel Marius	31	FR	174
2	Four	Blondeau Robert	40	NE	174
3	Cap	Maillard Didier	69	VS	173
4	Four	Vallon Pierre-Marcel	44	BE	171
5	Four	Ryff Jean-Claude	36	NE	170
6	Four	Cretin Albert	37	ZH	170
7	Four	Maquelin Willy	26	VD	169
8	Four	Hornung Michel	40	BE	168
9	Four	Cotting André-Claude	49	FR	166
10	Four	Jost Martin	35	GE	164

Classement combiné Programme fédéral/Tir en campagne

Pour la troisième année consécutive déjà, je me fais un plaisir d'attribuer à nouveau aux trois premiers ayant droit du total des deux tirs une petite attention sous forme d'un gobelet en étain gravé «ARFS 2004». Je vous rappelle que lorsque j'avais accepté de reprendre la présidence de la Commission de tir de l'ARFS à partir de l'an 2002, j'avais introduit le classement combiné des deux tirs programme fédéral et en campagne avec prix spécial offert par des membres sponsors, ceci afin de maintenir un certain attrait pour ces tirs hors du service et en incitant tous nos membres pratiquant le tir d'accomplir les deux tirs.

Cette année, j'ai le plaisir de vous annoncer que ce prix spécial peut à nouveau être attribué, ceci grâce à un nouveau sponsor, soit notre ami le fourrier Jean-Claude Matthey du groupement de Genève. Merci Jean-Claude de ta générosité envers notre association. Bien entendu, des autres sponsors pour ces trois gobelets seraient les bienvenus pour les années à venir! Les années 2005 et 2006 sont néanmoins déjà assurées.

Je rappelle à nouveau que les tireurs ayant obtenu un gobelet les années précédentes seront hors-concours pour le rang qu'ils ont atteint les années suivantes, ceci afin de permettre à d'autres participants d'obtenir cette récompense, donc à la longue aussi à ceux ne figurant pas nécessairement dans les trois premiers. Voici donc le classement au total du programme fédéral et du tir en campagne:

Rang	Grade	Nom	Année naiss.	Grpmt féd. 50m	Pr. 50m	Tir c.	Total
1	Four	Stempfel Marius	31	FR	196	174	370
2	Cap	Maillard Didier	69	VS	192	173	365
3	Four	Maquelin Willy	26	VD	194	169	363
4	Four	Vallon Pierre-M.	44	BE	191	171	362
5	Four	Cretin Albert	37	ZH	191	170	361
6	Four	Blondeau Robert	40	NE	187	184	361
7	Four	Cotting André-Cl.	49	FR	192	166	358
8	Four	Hornung Michel	40	BE	187	168	355
9	Four	Strub Albert	24	NEM	192	162	354
10	Lt-col	Grünenwald Jean-P.	46	JU	190	163	353

Résultats complets selon listes remises aux groupements.

Je tiens à relever qu'après trois années seulement, un tireur se trouve déjà hors-concours pour les trois rangs et que s'il continue de se classer parmi les trois premiers, le prix ira au prochain classé ayant droit et n'étant pas hors concours pour le rang en question. Il s'agit de notre fin guidon le fourrier Marius Stempfel du groupement fribourgeois, gagnant du 1er prix de l'année 2004 et qui s'était déjà vu attribuer le prix du 3^{ème} rang en 2002 et celui du 2^{ème} rang en 2003 et que je tiens donc à féliciter de ces excellentes performances!

Pour ce qui concerne le tir de notre assemblée d'aujourd'hui, le palmarès sera présenté, comme d'habitude, lors de l'apéritif suivant l'AG. Un grand merci au four Gabriel Progin et à son équipe au stand de tir pour la parfaite organisation de ce tir, lequel s'est déroulé dans les meilleures conditions et sans incident.

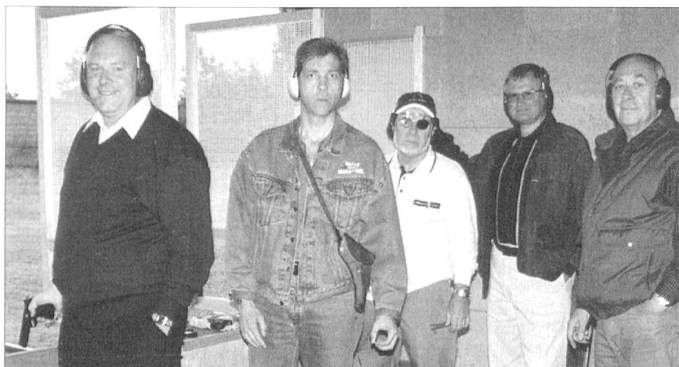
Tir assemblée des délégués de l'ASF

Tir AD ASF 2005: La prochaine assemblée des délégués de l'ASF ayant lieu comme l'année dernière après notre assemblée de ce jour, soit le 30 avril prochain à Zoug, je vous renvoie d'ores et déjà aux aperçus qui suivront dans ARMEE-LOGISTIK en ce qui concerne les résultats de tirs de cette assemblée.

Gümligen, le 15 avril 2004

Fourrier Pierre-Marcel Vallon
Président de la Commission de tir de l'ARFS

Billets des Groupements



Quelques tireurs prêts pour le tir du programm fédéral sous les ordres d'O. Haltinger.

GENEVOIS

Stamm du 12 mai

Froidure et grisaille au stand de Bernex.
 Oscar organise les coups d'essai.
 Un tireur venu de Satigny; bienvenue!
 Rien à nous reprocher.
 Rien du tout, tel est le verdict du contrôleur cantonal.
 Indignation: cartouches à vendre par paquets?
 Encourageants résultats pour une dernière.
 Ramasseurs de douilles, merci!
 Sécurité: on vérifie les armes à la fin du tir.

Gagner en précision;
 Exceller en matière de départ du coup;
 Ne pas ouvrir qu'un œil, le bon;
 Exercer une pression progressive sur la détente;
 Viser la cible, pas le moniteur!
 Eloigner les bavards.

Suite des opérations à la buvette du stand.
 Epatants, les tenanciers, M. et Mme Thonney.
 Content en six cartes, salut Werner.
 Trois non-tireurs: Albert, Andréas et Jean-Claude.
 Il est temps de passer à la partie officielle, la parole est à Fernand.
 Nouvelles de l'assemblée des délégués à Zoug:

Pourquoi dérogera-t-on aux statuts en 2006?
 Irritation devant un budget pour doux rêveurs...
 Sebastiano, ou l'art de la surprise au sein du comité central.
 Temps, oui, il est temps de passer à table.
 Oh, que de bonnes choses dans nos assiettes,
 L'échons-nous les babines!
 Eaux-de-vie offertes par les patrons, merci!
 Tout est bien qui finit bien, rentrons sous la pluie.

HG

JURASSIEN

Tir du 8 avril

Comme d'habitude, les fourriers jurassiens – du moins quelques uns d'entre-eux – se retrouvent le premier jeudi du mois au restaurant des Rangiers. Les discussions sont sou-

vent intéressantes et les sujets abordés très divers. Un message d'encouragement à participer à ces rencontres informelles est adressé à tous afin de favoriser les échanges entre membres du groupement.

Le vendredi 8 avril, 7 Qm et fourriers ont participé à une séance de tir au pistolet au stand de Mormont/

Courchavon. Les résultats obtenus sont les suivants:

	Tirs oblig.	Tir en camp.
Schindelholz Manuel	192	170
Grunenwald Jean-Paul	191	170
Peuto Pierre	171	162
Grunenwald Nathanaël	183	145
Froté Gérald	165	160
Piegay Pascal	150	148
Comestri Eddy	144	136

Après ces exploits sportifs, les participants ont partagé la traditionnelle saucisse d'Ajoie, accompagnée d'une succulente salade aux pommes de terre. Cette agape, organisée par Lino Zanetti, s'est déroulée dans une ambiance chaleureuse et amicale. Les absents ont de nouveau eu tort.

Pierre Peuto

ASF SEZIONE TICINO

Durante l'ultima riunione di Comitato è stato stilato il programma per quest'anno. Abbiamo mantenuto i tradizionali appuntamenti, come il tiro del furiere, ma abbiamo cercato d'introdurre delle nuove attività nella speranza di ritrovarvi numerosi durante i nostri incontri. Di seguito eccovi il dettaglio con le date o il periodo indicativo previsto per le nostre attività:

Data	Luogo	Manifestazione/Tema
27.08.	Gudo/ Grotto Pian Marnino	Gudo in Festa 2005 / Visita cantine e cena presso un agriturismo
08.10.	Ceneri	Tiro del furiere + castagnata
19.11.	Bellinzonese	Istruzione tecnica / corso di cucina

Visita a Tutti i Talenti a Tenero

TENERO. – bc. Il presidente della Confederazione Samuel Schmid, Capo del Dipartimento della difesa, della protezione della popolazione e dello sport (DDPS) ha visitato il campo di allenamento «Tutti i Talenti a Tenero». Nell'ambito del «3T» circa 600 giovani speranze di 37 diverse federazioni sportive si allenano insieme per una settimana presso il Centro sportivo nazionale della gioventù (CST).

In un breve allocuzione di saluto il presidente della Confederazione si è rivolto ai giovani partecipanti; se anche le esigenze delle diverse discipline sono diverse fra loro, tutte hanno un comune denominatore: per avere successo sono necessarie perseveranza, capacità ma anche pazienza. Per sviluppare queste caratteristiche i giovani hanno il CST a loro completa disposizione per la settimana. In seguito il presidente della Confederazione ha visitato vari impianti del complesso del CST, osservando i giovani in attività e intrattenendosi sia con gli atleti stessi, sia con i loro allenatori

L'incontro Tutti i Talenti a Tenero si tiene quest'anno per la quinta volta. Il progetto comune fra Ufficio federale dello sport (UFSP) e Swiss Olympic rappresenta un elemento portante per l'attuazione nella pra-

tica del sostegno delle giovani leve, espressamente riportato nella «Concezione del Consiglio federale per una politica dello sport in Svizzera».

News

Le domande di differimento del servizio devono essere presentate tempestivamente

L'esercito adotta delle misure volte a ridurre il numero di domande di differimento del servizio presentate a breve termine. I militari che prestano servizio a partire dall'autunno di quest'anno, riceveranno un avviso di servizio 20 settimane prima dell'inizio del CR. Con tale provvedimento si intende far sì che la maggior parte delle domande di differimento del servizio venga presentata al più tardi 14 settimane prima dell'inizio del CR, facilitando così la pianificazione ai comandanti.

I militari che effettueranno il loro CR a partire dal prossimo autunno, riceveranno un avviso di servizio dal settore «Personale dell'esercito (J1)» dello Stato maggiore di condotta dell'esercito 20 settimane prima dell'inizio del loro servizio. Nell'avviso in questione si puntualizzerà che eventuali domande di differimento del servizio, fatta eccezione per i casi urgenti, dovranno essere inoltrate al più tardi 14 settimane prima dell'inizio del CR. La procedura verrà illustrata in dettaglio; inoltre, sarà alle-

gata una copia dell'avviso di servizio all'attenzione del datore di lavoro. Oggi, di regola, le domande di differimento del servizio vengono presentate soltanto dopo la ricezione dell'ordine di marcia, vale a dire circa sei settimane prima dell'inizio del servizio. Ciò crea dei problemi ai comandanti e al Personale dell'esercito (JI), soprattutto per il fatto che le funzioni di specialista non possono essere rimpiazzate in tempi brevi. Grazie alla nuova misura, i comandanti e il Personale dell'esercito (JI) avranno maggior tempo a disposizione per poter agire adeguatamente.

Nel nuovo esercito, sensibilmente ridimensionato, il grosso dei militari avrà adempito gli obblighi militari all'età di 30 anni. L'esercito risulta quindi notevolmente ringiovanito. Di conseguenza, è nettamente aumentata la percentuale di militari in fase d'istruzione.

**Schweizerischer Furierverband
Association Suisse des Fouriers
Associazione Svizzera dei Furiere
Assoziation da Furiere Svizzers**

Stellenausschreibung

Im Rahmen der Personalplanung suchen wir per sofort

junger Fourier (w/m)

als ehrenamtlichen Zentralvorstandsmitglied (Zentraltechnische Leiter) im Zentralvorstand des Schweizerischen Furierverbandes.

Hättest du Zeit und Lust dich im gut eingespielten Vorstandsteam mit deinen guten Ideen einzubringen und aktiv Verantwortung zu übernehmen.

Du bist eine/ein junge/junger, aktive/aktiver Fourier (w/m) und hast schon etwas Funktionserfahrungen als Fourier. Du bist teamfähig und offen für neues.

Dann bist du unsere Frau oder unser Mann.

Dann melde dich ungeniert bitte bei

**Four André Schaad, Zentralpräsident des Schweizerischen Furierverbandes
Telefon P.: 032 392 18 49, G.: 031 300 71 87, M 079 270 75 76, oder**

E-Mail P: andre.schaad@post-mail.ch, E-Mail G: andre.schaad@seco.admin.ch.

SFV AARGAU

Sektion

03.09. 13.30–16 Kölliken Jahresendschiessen

Stamm Zofingen

Im Juli und August macht der Bärenstamm seinen alljährlichen Sommerschlaf!

Anmeldungen oder Auskünfte beim Technischen Leiter Four Christoph Koch, Dorfstrasse 7, 8904 Aesch bei Birmensdorf ZH; Telefon Geschäft 044 333 68 20, E-Mail: christoph.koch@gmx.ch

Weitere News und Berichte zum Sektionsleben unter www.fourier.ch/aargau



Gespannt lauschten die Teilnehmer den Ausführungen des Fachmanns.

Besichtigung Staffeleggzubringer

Der Artillerieverein Aarau lud dieses Jahr zur Baustellenbesichtigung der neuen Staffeleggstrasse ein. Rund ein Dutzend Teilnehmer konnten beim nördlichen Kopf der neu zu erstellen Aarebrücke begrüsst werden.

Die Stadt Aarau und namentlich der Bereich der Altstadt werden heute von einem der intensivsten Verkehrsströme im Kanton Aargau durchfahren. Darunter leiden die Lebensqualität, die Anstrengungen

zu verbesserten Verkehrsflüssen und zur Umlagerung auf den öffentlichen Verkehr, die Qualität der Luft und die Bedeutung der Kantonshauptstadt als Lebens- und Gewerbezentrum.

Die Neue Staffeleggstrasse bildet zusammen mit der Altstadtsperre und der Ostumfahrung Aarau das Gesamtprojekt «Verkehrssanierung Aarau». Grundgedanke ist die Entlastung der Altstadt mittels Ostumfahrung und einem neuen Aareübergang am östlichen Siedlungsrand von Aarau mit Verbindung zur Staffeleggstrasse. Durch die Entlastung des Strassenetzes in der Innenstadt wird die Voraussetzung für die Sperrung der Altstadt geschaffen.

Die Strassenneuanlage bringt der Region den dringend notwendigen zweiten Aareübergang und entlastet auch das Dorf Küttigen wesentlich vom Durchgangsverkehr.

Weniger Freude haben die nördlich der Staffelegg gelegenen Dörfer Densbüren, Herznach und Ueken. Es ist zu befürchten, dass wegen der LSVA der Schwerverkehr die neue gute Verbindung zwischen Aare- und Rheintal intensiver nutzen wird.

Im Anschluss an die Besichtigung wurde das traditionelle «Znacht» im Restaurant Viva in der Kaserne Aarau eingenommen.

SFV BEIDER BASEL

Sektion

13.07. 18.00 Langenbruck Spezialstamm
10.08. ab 17.00 Rest. l'Escale Stamm

Pistolenclub

16.07. 09.00–11.00 Sichern 50 m Freiw. Übung/
Bundesprogramm

Pistolenclub

Hört, hört ...

Gx. Laut Bericht in «Schiessen Schweiz» (früher: Schützen-Zeitung) sei die Kunde, dass Schiessen ein Sport ist, schon bis ins Fernsehstudio nach Leutschenbach gedrungen.

Im Vorfeld zum Eidgenössischen Schützenfest in Frauenfeld, welches vom 20. Juni bis zum 17. Juli mit rund 50 000 Schützen über die Büh-

ne gehen wird, sah sich SF DRS beinahe verpflichtet, etwas hierüber über die Bildschirme flimmern zu lassen.

Bei dieser Gelegenheit wird als Weltneuheit das «300-m-Scharfschiessen» live am Bild beobachtet werden können. Dabei wird der Schütze während des Schützenkönigs-Finals von vorne zu sehen sein, das Zielen gezeigt und Schüsse mittels eines am Sportgerät befestigten Noptels (?) verfolgt werden können.

Bei einem Testschiessen hätten die beiden Fernseh-Verantwortlichen gemerkt, wie anspruchsvoll und interessant der Schiesssport sei...

Da wir dies seit dem Jungschützen-Kurs oder spätestens seit der Rekrutenschule wissen, werden wir uns diesen Erkenntnis-Leckerbissen nicht entgehen lassen und hocken uns vor die «Glötze» und geniessen SF DRS anstelle von Eurosport. Die Schützenkönigs-Konkurrenz findet am Sonntag 17. Juli ab 13 Uhr statt und der Final dürfte im späteren Nachmittag zu sehen sein. In der Woche vor diesem denkwürdigen Tag soll sogar täglich in «Sport aktuell» sowie im «Sportpanorama» über das «Eidgenössische» berichtet werden. Wir lassen uns gerne überraschen.

Eidg. Feldschiessen

Bedauerlicherweise sind die Sub-Ofs, welche bei derselben Gelegenheit das

Obligatorische schiessen, nur sehr schwer zu motivieren vorgängig das Feldschiessen zu absolvieren. Gratis-Drink und Gratis-Munition werden schmächtig zurückgewiesen. Da kann einem schon die Frage hochkommen: Was sind das für Offiziere? Immerhin waren es 10% von unseren total 30 teilnehmenden Schützen.

Von unseren Mitgliedern erzielten Kranzresultate: Rupert Trachsel, Stephan Bär, Beat Sommer und Marcel Bouverat auf der 25-m-Distanz. Mit der Anerkennungskarte mussten sich Adriano Mazza, Ernst Niederer und Paul Gyax begnügen. Auf der längeren Distanz haben sich Kurt Lorenz und Werner Flükiger bekränzt, und Max Floor erhielt die Anerkennungskarte.

Schweizer Sektionsmeisterschaft

Letztes Jahr konnten wir immerhin noch die erforderlichen sechs Pflichtresultate abliefern. Diesmal waren nur noch vier. Mit Kranzresultaten waren dies: Rupert Trachsel, Marcel Bouverat, Paul Gyax und Beat Sommer.

Feldschlösschen-Stich

Da hier keine Pflichtresultate erforderlich sind, nahmen sechs Schützen teil. Kränze konnten an Rupert Trachsel, Beat Sommer, Marcel Bouverat, Ernst Niederer, Paul Gyax und Theo Tschudi ausgehändigt werden.

Pistolensektion

Rückblick

Pistolenverbandsschiessen vom 15./16. April

Die PS Fouriere Bern hat auch dieses Jahr wieder mit zwei Gruppen bzw. 10 Schützen am Pistolenverbandsschiessen des Amtsschützenverbandes Bern-Land teilgenommen. Dieses Jahr wurde der Anlass unter der Führung von Erich Eglin durch die Pistolenschützen Bümpliz am 15. und 16. April 2005 im Schiessstand Riedbach durchgeführt.

In der Sektionsrangliste (2 Gruppen) belegte die PS Fouriere mit 841 Punkten den 4. bzw. den Schlussrang. In der Gruppenrangliste erreichte die Gruppe «Spatz» den 9. von 12 Plätzen. In der Einzelrangliste war Martin Liechti mit 100 Punkten (Maximum 120 Punkte) der Beste der Fouriere und belegte von den total 72 Teilnehmern den 31. Rang. Hier einen Ausschnitt der Resultate der PS Fouriere Bern:

31. Martin Liechti	100 Pkt.
38. Jürg Hebeisen	98 Pkt.
41. Andreas Steck	97 Pkt.
47. Marcel Fankhauser	93 Pkt.
48. Rudolf Aebi	93 Pkt.

Vorschau

Trainingsmöglichkeit in Riedbach

An folgendem Abend sind im Schiessstand Riedbach von 17.30 bis

18.30 Uhr Scheiben auf 25 Meter zum Training bereitgestellt: Donnerstag 11. August.

Die bescheidenen Kosten der Scheibenmiete werden unter den anwesenden Schützen aufgeteilt.

Obligatorisches Programm 25 m und Bundesprogramm 50 m in Riedbach

Im Schiessstand Riedbach besteht folgende Gelegenheit, eine der beiden Bundesübungen zu absolvieren: Samstag 6. August 9 bis 11 Uhr. Die Bundesübung zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonnanzpistolen geschossen werden. Das zweihändige Schiessen ist erlaubt. Zur gleichen Zeit können auch noch freie Stiche gelöst und geschossen werden.

Rudolf-Minger-Erinnerungsschiessen 25/50 m in Schüpfen

Am 6., 12. und 13. August findet in Schüpfen das Rudolf-Minger-Erinnerungsschiessen statt. Mit diesem Schiessen beginnen wir die Reihe der auswärtigen Schiessanlässe dieses Spätsommers. Wer sich für die Teilnahme an diesem Anlass interessiert, soll sich so bald wie möglich mit einem unserer Schützenmeister in Verbindung setzen.

SFV BERN

Sektion

13.08.	Bex	Salzsaline
24./25.09.	Bern/Wallis	Herbstwanderung
Oktober	Full	Festung Reuenthal
11.11. 19.00	Zollikofen	Raclette-Abend

Bern

jeden 17.00 Bern, «Burgernziel» Stamm
Donnerstag

Ortsgruppe Seeland

13.07. 20.00	Lyss, «Post»	Stamm
10.08. 20.00	Lyss, «Post»	Stamm

Pistolensektion

06.08. 09.00	Riedbach	Bundesprogramm 50/25 m
06.08./12.08./13.08.	Schüpfen	Rudolf-Minger-Eröffnungsschiessen
11.08. 17.30	Riedbach	Training 25 m
18.08. 17.30	Riedbach	Training 50/25 m
27.08. 14.00	Riedbach	Bundesprogramm 50/25 m

Mutationen aus dem Höh Uof (Four) LG 3/2005

Folgende junge Fouriere konnten anlässlich des Werbebesuchs in Sion für die Sektion Bern gewonnen werden:

Serge Abgottsson, 3065 Bolligen
Joël Däppen, 2542 Pieterlen
Reto Fischer, 2543 Lengnau
Patrick Joder, 3065 Bolligen
Michael Kern, 4537 Wiedlisbach
Patrick Lanz, 4704 Niederbipp
Stefan Lehmann, 3800 Matten bei Interlaken

Doris Linder, 3628 Uttigen
Thomas Manzer, 3902 Glis
Dominik Meier, 3608 Thun
Thomas Schärer, 3504 Oberhünigen
Marco Schüpbach, 4704 Niederbipp
Erich Siegenthaler, 3556 Trub
Daniel Steffen, 3251 Wengi bei Büren
Mario Toma, 3173 Oberwangen
Marco Willener, 3123 Belp

Weiter sind beigetreten:

Lt Manuel Perler, 5200 Brugg
Sdt Trp BH Martin Bögli, 2555 Brugg

Die Sektion Bern heisst diese Kameradin und Kameraden herzlich willkommen.

SFV GRAUBÜNDEN

Sektion

20.08.	Mittelbünden	Sommeranlass
18.-21.08.	Landquart	Pistolengruppenschiessen

Stamm Chur

jeden 1. Dienstag «Rätushof» Stamm ab 18 Uhr

Gruppo Furieri Poschiavo

jeden 1. Donnerstag «Suisse» Stamm ab 18 Uhr

Pistolentraining

auf dem Churer Rossboden: Dienstag 50 m oder Donnerstag 25 m (gemäß Vereinbarung mit der Schützenmeisterin)

In memoriam Oblt Gian Trepp, 1912 (Gründungsmitglied)

Kurz nach seinem 92. Geburtstag ist am 13. Januar in Thusis Gian Trepp-

Brauchli von dieser Welt abgerufen worden. Eine überaus grosse Trauergemeinde, darunter auch Kameraden unserer Sektion, nahm am 18. Januar Abschied von einem Mitbürger, der lange Jahre das Thusner Dorfleben mitgeprägt und

Nächste Anlässe Graubünden

Traditioneller Sommeranlass

-r. Am Samstag 20. August findet der traditionelle Sommeranlass der Regionalgruppe Mittelbünden statt. Anmeldungen nimmt entgegen: Gion Cola, Dinvei 2, 7463 Riom, Telefon Privat 081 684 17 67, Geschäft 081 684 13 44 oder E-Mail surses.cola@schweiz.org.

Pistolengruppenschiesen

-r. Vom Donnerstag bis Sonntag 18. bis 21. August wird in Landquart das Pistolengruppenschiesen durchgeführt. Anmeldungen nimmt unsere Schützenmeisterin Anna Marugg entgegen: Telefon Privat 081 252 09 75, Geschäft 081 254 76 07 oder E-Mail annag.marugg@bluewin.ch

mitgestaltet hatte. Nach der Erlangung des Handelsdiploms an der Kantonsschule und dem Abschluss einer kaufmännischen Lehre in einem Engros-Handelsbetrieb in Nidau folgten noch Sprach- und Praktikumsaufenthalte in Italien und England. Nach diesen Lehr- und Wanderjahren trat er in das elterliche Detailhandelsunternehmen Trepp & Co. ein. Mit Gian Trepp hat also die dritte Generation der aus dem Rheinwald stammenden Trepps in Thusis begonnen, die Geschäftsstradition weiterzuführen. Und er hat das Detailhandelsunternehmen nicht nur weitergeführt, sondern zu einem regional bedeutenden Betrieb mit zahlreichen Filialen ausgebaut. Der Neubau eines Lagerhauses mit Gleisanschluss Ende der Fünfzigerjahre bedeutete für Gian Trepp einen Höhepunkt in der Geschichte seiner Gesellschaft.

Doch die Entwicklung auf dem Lebensmittelmärkte nahm Formen an, die von einem regional tätigen Privatbetrieb nicht zu beeinflussen waren. Gian Trepp schaute dieser Entwicklung aber nicht tatenlos zu, sondern begann neue Produkte selbst zu produzieren. Dem «Erfahrungskraftfutter, das in der eigenen Futtermühle im neuen Lagerhaus hergestellt wurde, war ein voller Erfolg beschieden. Doch dieser Erfolg reichte nicht aus, die negative Marktsituation der Siebzigerjahre zu meistern.

Schweren Herzens sah sich Gian Trepp gezwungen, seinen Betrieb aufzugeben und an einen national tätigen Grossverteilern zu verkaufen. Im Jahr 1980 ging die Ära Trepp & Co. in Thusis nach 117 Jahren zu Ende. Neben seiner anspruchsvollen beruflichen Tätigkeit bedeutete ihm seine Familie sehr viel. Gian Trepp war aber auch in der Öffentlichkeit tätig.

Er hatte viele Visionen. Eine davon war die Idee einer attraktiven Neudorfstrasse. Seine vor bald einem halben Jahrhundert unterbreitete Idee eines modernen Thusis wurden 40 Jahre später von offizieller Seite wieder aufgenommen, harrt aber heute noch der Verwirklichung.

Als junger Fourier war er Gründungsmitglied der Sektion Graubünden, mit der er zeitlebens verbunden war. Seine militärische Laufbahn beendete er als Quartiermeister. Anlässlich des 60. Jubiläums der Sektion Graubünden, das 1999 in Poschiao gefeiert wurde, hat uns Gian Trepp den folgenden Beitrag zuhanden der Festschrift verfasst:

«Unsere Sektion wurde im Frühjahr 1939 in Thusis gegründet, in einer Zeit, da man bereits das Unheil eines kommenden Krieges ahnte. Es hatte sich eine stattliche Anzahl Fouriere eingefunden, davon vier aus Thusis. Ich war damals der Jüngste. Heute bin ich wohl eines der ältesten Mitglieder der Sektion.

Die Aufgaben und Funktionen des Fouriers haben mich stets fasziniert. Schon mein Vater war Fourier und tat im Herbst 1939 bei der Kriegsmobilmachung beim Platzkommando Thusis seinen Dienst.

Auf die Mobilmachung der Gz-Truppen am 29. August 1939 und den anschließenden Aktivdienst als Fourier der Geb Gz Füs Kp I/236 in Aandeer zurückblickend, kann ich es heute fast nicht mehr für möglich halten, dass ich bis 500 Mann gleichzeitig aus 10 Kochstellen verpflegte: Aandeer – Rofflaschlucht – bis Sufers (Bunker); Innerferrera – Alp Niemet – P. Spadolazzo; Avers-Cröt – Val Madris und Alpen – bis P. Gallegione. Es war eine harte Arbeit!

Offenbar haben meine Enkel etwas von meinen Erlebnissen und Erfahrungen aus meinem Militärdienst mitbekommen, denn anlässlich meines 85. Geburtstages verlasen sie eine Schnitzelbank, die u.a. den Passus enthielt: «... damit der Neni bei einem Glas Bier in Ruhe kann lesen seinen 'Fourier' ...»

So bin ich also immer noch am Geschehen der Fouriere interessiert!

Ich wünsche euch fröhliche Stunden im Kreise der Kameraden in Poschiao und später im Militärdienst volle Befriedigung in der Erfüllung der dienstlichen Aufgaben als Fouriere. Ich erhebe mein Glas zu einem kräftigen Schluck und dem Wunsche für eine gedeihliche Fortentwicklung der Sektion Graubünden des Schweiz. Fourierverbandes: Viva la Compagnia! Viva la Grischia!»

Ein hochgeschätzter Kamerad und interessanter Gesprächspartner ist nicht mehr. Im Namen des Vorstandes und der Mitglieder danken wir Gian Trepp für alles, was er unserer Sektion gegeben hat.

Der Sektionspräsident: Alex Brembilla

SFV OSTSCHWEIZ

05.08.	Besenbeiz Eiggishof	Monatsstamm (Region Wil) Schlossbesichtigung mit Imbiss
11.08. ab 19	Arbon Rest. Bühlhof	Stamm am VSMK- Koreaofen
12.08. ab 20	Besenbeiz «Jochental»	Feld-Monatsstamm
26.-28.08.	Hoch-Ybrig/ Mythen	Bergwanderung OG Frauenfeld
09.09. 20.00	Frauenfeld, «Pfeffer»	Monatsstamm
14.10. 20.00	Frauenfeld, «Pfeffer»	Monatsstamm

Unsere Homepage: www.fourier.ch/ostschweiz
(mit Anmeldeöglichkeiten zu unseren Anlässen)

Besuch im Maestrani-Schoggiland

Fast 60 Personen folgten am 2. Juni der Einladung zur Besichtigung der Schokoladenfabrik Maestrani in Flawil SG. An jedem Kiosk ist Maestrani gegenwärtig, sei es mit den «Munz-Prügli», Minor-Riegeln, den rot-schwarzen Glückskäfern usw. In einem interessanten Rundgang wurde den Besuchern die Herstellung von Schokolade aus dem Rohstoff Kakao näher gebracht.



Fast 60 Personen besichtigten die Schokoladenfabrik Maestrani in Flawil.

(ehu) Durch einen Videofilm liessen wir uns erst über die Geschichte und Bedeutung der Schweizer Schokolade informieren. Seit über 150 Jahren existiert die «Schokoladekunst» von Maestrani in der Ostschweiz, anfänglich in der Stadt St. Gallen, inzwischen am Produktionsstandort Flawil. Maestrani ist heute ein führender Anbieter feinsten Schweizer Schokoladen und beschäftigt 180 Mitarbeitende. Mit verschiedenen attraktiven Events und Kursen fördert Maestrani einerseits ihren Bekanntheitsgrad aber auch ihre Umsatzzahlen. Im eigenen Fabrikladen sind alle

Spezialitäten erhältlich und die Süsigkeiten können degustiert werden.

Im modernen Produktionsbetrieb von Maestrani herrscht grosse Sauberkeit. Ein kontrolliertes Umweltmanagement minimiert den Ressourcenverbrauch kontinuierlich. Die 80 Meter lange und mit Video-Terminals bestückte Besuchergalerie ist durch Glaswände von den Produktionsstrassen abgetrennt.

Gleichwohl bekamen die Besucher einen umfassenden Einblick in die Schokoladenfabrikation. In einer 15-



Die meisten Produktionsabläufe sind automatisiert.

stündigen Tagesproduktion werden im 2-Schicht-Betrieb z.B. 150 000 «Minor»-Riegel und etwa 600 000 «Minörli» hergestellt. Bis die einzelnen Produkte zum Verkauf bereit sind, werden 3 bis 4 Arbeitsgänge nötig. Die meisten Produktionsabläufe sind automatisiert, aber für die Herstellung von neuen Spezialitäten oder die Endverpackung sind flinke Hände nach wie vor gefragt.

Pro Kopf werden in der Schweiz 12 kg Schokolade verzehrt – für 2005 haben nun auch die Besucher aus SFV und VSMK am 2. Juni in Flawil dazu beigetragen.

www.maestrani.ch
Ortsgruppe Frauenfeld

OG Frauenfeld

Feld-Stamm vom 12. August

(wk) Wir treffen uns zum August-Stamm am 12. August ab 20 Uhr in der Besenbeiz «Jochental», oberhalb Steckborn. Bei schönem Wetter bietet sich eine fantastische Rundschau über den Untersee und die deutsche Grenze. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Fahrgemeinschaft am Marktplatz Frauenfeld, Abfahrt 19.30 Uhr. Wegbeschreibung für Direktfahrer: Vom «Eichhölzli» kommend beim ehemaligen Restaurant Sonnhof nach rechts, beim Wegweiser «Jochental» nach links und nächste Strasse wieder nach rechts dem Wegweiser «Besenbeiz» folgend.

www.engwilten.ch/Jochental/

Über den Schwyzer Panoramaweg zum historischen Schlachtgelände am Morgarten

(Fr) Die diesjährige Wanderung findet am Freitag/Samstag 26./27. August statt. Als Reiseziel haben wir das Gebiet Hoch-Ybrig/Mythen ausgewählt. Der seit Jahrzehnten bestehende Trampelpfad wurde in den Jahren 1993 bis 1998 zu einem abwechslungsreichen Höhenweg mit einmaliger Aussicht ausgebaut. Er weist relativ geringe Höhendifferenzen auf, die, vor allem am ersten Tag, mit Transportanlagen umgangen werden könnten. Die Tour ist von Jedermann gut zu bewältigen und es steht genügend Zeit zur Verfügung.

Wir starten die Wanderung auf Hoch-Ybrig und erreichen nach einer reinen Marschzeit von 4 1/2 Std. die

Holzegg. Dort werden wir im Berggasthaus Holzegg in Mehrbettzimmern übernachten.

Am Samstag setzen wir die Wanderung über Haggenegg-Mostelegg nach Mostelberg fort. Wir brauchen dafür gut 2 fi Stunden. Von Mostelberg bringt uns der Sessellift ins Tal nach Sattel. Nach dem Mittag-essen frischen wir unsere Geschichtskennnisse auf und werden unter kundiger Führung das Schlachtgelände am Morgarten begehen.

Abfahrt am Freitag, Bahnhof Frauenfeld um 8.12 (Winterthur ab 8.25, Zürich ab 9.12). Rückkehr am Samstag um 18.16 in Frauenfeld. Die Ortsgruppenkasse leistet einen namhaften Beitrag an die Kosten für Unterkunft und die verschiedenen Mahlzeiten. Die Billettkosten 2. Klasse gehen zu Lasten der Teilnehmer (bei genügender Anzahl aus der Region Frauenfeld-Winterthur mit Kollektivbillett).

Alle Teilnehmer früherer Jahre erhalten im Juli eine persönliche Einladung mit detailliertem Programm. Weitere Wanderlustige (auch aus anderen Ortsgruppen im Sektionsgebiet) verlangen das ausführliche Programm bei Albert Frisch, Dorfstrasse 5 c, Elsau, 8352 Rätterschen (Telefon 052 363 20 16; E-Mail: alna.frisch@freesurf.ch) oder Paul Rietmann, Haldenstrasse 11, 8556 Wigoltingen (Telefon 052 763 21 81; E-Mail: paul.rietmann@bluewin.ch). Anmeldeschluss ist der 12. August.

Weitere Einzelheiten unter: www.wandersite.ch/Tageswanderung/556_Schwyz.html



OG St. Gallen

Stamm am VSMK-Koreaofen

(P.Z.) Der August naht und damit auch das Datum unseres Stammes am Koreaofen: Donnerstag, 11. August, ab 19 Uhr auf der Gartenterrasse der Wirtschaft Bühlhof in Arbon. Schönes Wetter und Köstlichkeiten aus dem VSMK-eigenen Koreaofen sind bestellt. Auch unser Verbandsbäckermeister hat sein Aufgebot

bereits erhalten. Somit steht einem gemütlichen Ferienabschlussabend nichts mehr im Weg. Unkostenbeitrag: 15 Franken. Anmeldungen bitte bis 7. August an TL Pius Zuppiger: Telefon G 044 385 35 60 oder per Mail: pius.zuppiger@partnerre.com

Regionales Rezept

Flawiler Schokoladenkuchen ohne Mehl

Zutaten: 200 Gramm weiche Butter, 150 Gramm Zucker, 300 Gramm

gemahlene Mandeln, 1 Packung Backpulver, 5 Eier, je 100 Gramm geschmolzene Vollmilch- und Zartbitter-Schokolade.

Zubereitung: Butter und Zucker zusammen in einer grossen Schüssel schaumig rühren. Die restlichen Zutaten mit dem Mixer unterrühren (wer den Kuchen besonders locker mag kann die Eier trennen und den Eischnee unterziehen). Die Masse in eine gefettete Springform füllen, und im vorgeheizten Ofen bei 180° (Elektro) bzw. 160° (Umluft) in ca. 45 Minuten fertig backen.

SFV ZENTRALSCHWEIZ

Sektion

05.07. ab 18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm
02.08. ab 18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm
18.08. 10–12	Luzern, Stand Zihlmatt	Training 25 m
20.08. 14–16	Luzern, Stand Zihlmatt	Training 25 m
03.09. ab 09.30	Gotthardpass (mit OG Uri / SOLOG ZS)	Besichtigung Artilleriewerk Sasso da Pigna
06.09. ab 18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm

Anmeldungen oder Auskünfte beim TL Four Markus Fick, Telefon Geschäft 044 334 23 04 oder beim Sektionspräsidenten Four Eric Riedwyl, Telefon Geschäft 041 419 15 20, E-Mail: zentralschweiz@fourier.ch

News aus dem Schiessstand

Feldschiessen

(DP) Das Feldschiessen 2005 fand dieses Jahr wiederum bei schönstem Sonnenwetter statt. Leider haben nur gerade zwei Schützen an diesen beiden Tagen den Weg nach Emmen gefunden. Mit den beiden Vorschiesen hatten wir dieses Jahr erneut 10 Schützen, davon ein Nicht-Mitglied. Dies entspricht durchaus dem Jahresdurchschnitt. Leider entspricht dies auch dem gesamtschweizerischen Trend. In unserer Sektion wurden 7 Karten und 4 Kränze geschossen. Herzlichen Glückwunsch.

Rangliste:

Schnarwiler Remo	174/180	Kranz/Karte
Lattion Marcel	167	Kranz und Karte
Felder Armin	162	Kranz und Karte
Zumstein Silvio	160	Kranz und Karte
Riedwyl Eric	157	Karte
Pfünd Daniel	155	Karte
Britschgi Otto	151	Karte
Müller Guido	138	
Hoher Alex	138	
Rohrer Dominik	126	

Nächste Schiessen

(DP) Unsere Schiess-Saison geht im

August zu Ende. Die letzten Gelegenheiten, das Obligatorisch Programm und den Meisterschaftsstich zu schiessen, sind am Donnerstag 18. August zwischen 17 und 19 Uhr. Und am darauf folgenden Samstag 20. August sind die Schützenmeister sowohl vormittags wie auch nachmittags im Stand Zihlmatt Luzern anwesend.

Wir freuen uns bereits heute, Euch im Stand begrüssen zu dürfen.

Artilleriefestung Sasso da Pigna

(MF) Die Offiziersgesellschaft Uri organisiert für den 3. September eine Besichtigung im ehemaligen Artilleriewerk Sasso da Pigna auf dem Gotthard, das zurzeit in einen modernen Erlebnispark umgebaut wird. Interessierte Mitglieder der Sektion Zentralschweiz sind ebenfalls willkommen und können sich bis 15. August beim TL Four Markus Fick anmelden.

Weitere Infos auf unserer Homepage
<http://www.fourier.ch/zentralschweiz/>

ZÜRICH

Sektion	Zürich	Kurs beim «Pizzaiolo» Pizza-Blitz
Sept./Okt.		Veteranen-Wanderung
01./02. 10.	Chur	Bündner 2-Tage-Marsch
05.10.		Besichtigung Schoggi Frey/ Zweifel
09.12.	Zürich, «Walliser- Channe»	Fondueplausch für Neumitglieder
Ortsgruppe Zürich-Stadt		
04.07. 17.30	«Zeughauskeller»	Stamm («Zeughauskeller»)
08.08. 17.30	«Zeughauskeller»	Stamm («Zeughauskeller»)
05.09. 17.30	«Zeughauskeller»	Stamm («Zeughauskeller»)
03.10. 17.30	«Zeughauskeller»	Stamm («Zeughauskeller»)
05.12. 17.30	«Zeughauskeller»	Stamm («Zeughauskeller»)
Regionalgruppe Winterthur		
25.07. 20.00	«Sonne»	Stamm
29.08. 20.00	«Sonne»	Stamm
26.09. 20.00		Stamm fällt aus
Regionalgruppe Schaffhausen		
07.07. 20.00	Hotel Bahnhof	Stamm
04.08. 20.00	Hotel Bahnhof	Stamm
01.09. 20.00	Hotel Bahnhof	Stamm

OG Zürich-Stadt

Infolge längerer Umbauphase im bisherigen Lokal (und möglicherweise Umnutzung der Räumlichkeiten) findet der Monatsstamm der Ortsgruppe Zürich-Stadt neu im Restaurant Zeughauskeller, Paradeplatz, statt.

In memoriam Gaetano Martinetti

Am 25. Mai haben wir von unserem lieben Senior-Veteran, langjährigen Mitglied der PSS und Vater unseres Kassiers Piergiorgio Martinetti im Friedhof Zürich-Affoltern Abschied

genommen. Der Verstorbene hat ein ungewöhnlich aktives Leben in seinem 88. Altersjahr abgeschlossen. Wir werden Gaetano in lieber Erinnerung behalten. Den Angehörigen sprechen wir unser tiefes Beileid aus.

AIRBUS A 380

Stand über dem Beschrieb der Reise Hamburg vom 27. bis 29. Mai. Und in der Tat hatten sich 10 Personen für diesen vom Präsidenten der Sektion Beider Basel, Four Beat Sommer, organisierten Trip eingeschrieben. Früh am Freitagmorgen bestiegen wir die Swiss LX 1050 nach Hamburg. Für Basler leider auch Einstieg in Zürich. Weiss der Teufel, wo die übernachtet haben.

Erste Disziplin in Hamburg war eine zwei-stündige Stadt-Rundfahrt in einem Kleinbus.

Von der Grösse der Stadt mit 1.7 Millionen Einwohnern konnten wir uns erstmals überzeugen. Die weitesten Agglomerationen liegen 40 Kilometer auseinander. Am Ende der Ausfahrt landeten wir für den Zimmerbezug vor dem Hotel DORINT SOFITEL mit fünf sichtbaren Sternen und 241 Zimmern mitten in der Stadt, am Alten Wall. Mittags suchten wir mit Mühe das Kesselhaus in der Speicherstadt zu einem Würstchen-Bankett mit Kart-Salat. Eine Hafentour zeigte uns dann die Grösse dieses Hafens, seiner Kanäle und die riesigen Lagerhäuser.

Am Samstagmorgen war Besichtigung der AIRBUS-Werke Hamburg vorgesehen. Also Fahrt über viele Kilometer ins ehemalige Naturschutzgebiet. Die Sicherheits-Vorkehrungen waren deutschgründlich und Fotoapparate waren nicht erwünscht. Schade, wäre gerade das ein Mittel, den Airbus gut zu propagieren. Was man hier sah, sprengte jede Vorstellung. Hallenhöhen mit 40-50 m und Längen von 320 bis 650 m hatten wir abzuschreiten. Mühsam auf Beton und Asphalt bewegten wir uns bei einer Temperatur von 32 Grad C vorwärts. Hier werden die Rümpfe der A319, 320, 330, 340, 360 und A380 hergestellt. England stellt die Flügel her, Frankreich die Cockpits und Motoren. Die Flügel können bis aufs Gelände auf der Elbe auf Schiffen transportiert werden. Rümpfe werden auf eigens gebauten Flugzeugen oder auf der Strasse in riesigen Containern verfrachtet.

Die Endmontage geschieht hier und die Jungfern-Flüge finden auf einem Flugfeld von 2600 m Länge und 75 m Breite zwischen den Hallen statt. Das allein bestätigt die Grösse dieser Anlage. Von der Präzision der Arbeit konnten wir uns überzeugen. Es ist auch erstaunlich, dass die Hülle aus 3 mm dickem Alu-Blech besteht. Die Festigkeit geben die Spanten, die allesamt nicht geschraubt, sondern vernietet sind. Jede, auch kleinste Arbeit muss vom Arbeiter selber kontrolliert und schriftlich bestätigt werden. Allein die Flügel haben 17 000 Nietstellen. Die Niete im Flügel werden von einem kleingewachsenen Mann im Flügel im Kriechgang geprüft. Die Bauzeit einer Maschine wird mit erstaunlich wenigen 28 Tagen angegeben. Total 21 Tage sind aber das neue Ziel, das man erreichen will. Bestellungen für die verschiedenen Modelle hat die Firma für 5500 Stück. Von der Bestellung bis zur Auslieferung kann mit neun Monaten gerechnet werden. Das alles sind

gigantische Fakten. Ein junger Pilot hatte uns geführt und mit allen Daten versehen. Es schien uns, dass er gelegentlich selbst so eine Maschine führen will. Müde im Kopf und in den Beinen verliessen wir das Werk, suchten nur noch Schatten und Tranksame.

Auf dem Heimweg liessen sich vier Unentwegte zu einer Besichtigung des russischen U-Bootes u-434 bewegen: 97 m lang, Jahrgang 1976, bis 400 m Tauchgang, 84 Mann Besatzung, davon 16 Of und 16 Uof, der Gang ist knapp achselbreit, 7 Abteilungen, d.h. Fluträume, 24 Torpedos Kaliber 533 mm, Länge 8.14 m, Gewicht 2 t, Seeminen und Raketenorpedos, mögliche Tauchzeit bei voller Besatzung 3 fi Tage, Antrieb 3 x 5200 PS Diesel und 3 x 5400 PS E und eine Schleichmaschine. Besichtigung: Man steigt eine steile Leiter hinab im Turmanstieg, zieht den Kopf ein und kriecht nach hinten, dazwischen beguckt man Of-Raum, Uof-Raum, Kombüse und tausend Gestände, Röhren, Kabelbünde, Torpedolocken und steigt von einer Abteilung in die andere durch Lucken. Diese grossen runden «Löcher» bezwingt man am besten wenn man sich an der Querstange festhält und Beine voran einen Unterschwung macht – früher im Turnen gelernt. Das Gesamt-Volumen ist 1534 Kubikmeter und die sind natürlich vielleicht bis zu fl durch Gestände, Röhren, Motoren etc. reduziert. Tauchgang bis 400 m, bei 600 m wird das U-Boot zerstört. Ein mulmiges Gefühl ist nicht abzustreiten.

Ein abendlicher Ausgang nach St. Pauli mit zum Teil einer «Besichtigung» der Reeperbahn folgte. Am Sonntagmorgen besuchten einige den Fischmarkt in St. Pauli. Das ist ein riesiger Jahrmarkt in St. Pauli mit Marktständen über Fische, Gemüse, Blumen, allen möglichen Korb- und Lederwaren, Früchte, Getränke und vor allem ein Riesenfest in der ehemaligen Markthalle mit Tanz und viel Musik. Beginn morgens um 5 und Ende um 9.30 Uhr. Diesen Markt haben die vielen späten Heimkehrer aus St. Pauli auf dem Gewissen. Eine Rundfahrt auf der Alster rundete dann diese Stip-Visite in Hamburg ab. Auf der Alster fand eine Regatta statt, viele Boote bevölkerten das leider auch braune Wasser. An den Kanälen wunderschöne Landschaften mit zum Teil fürstlichen Häusern - eine Erholungslandschaft wie sie im Buche steht. Hamburg ist tatsächlich in jeder Beziehung eine Reise wert.

Four Benito Enderle



ARMEE-LOGISTIK-BÜCHERTISCH

**70 Jahre «Der Fourier»
125 Jahre Fourierschule**



Das aktuelle Nachschlagewerk der «Hellgrünen» mit einer eindrücklichen Fülle von attraktiven Informa-

tionen. 162 Seiten, Format 175 x 250 mm, durchgehend illustriert mit Karikaturen u.a. von Martin Guhl und zahlreichen Schwarzweissbildern.

«HABT GOTTVERTRAUEN»

Immer, wenn sich Angst ausbreitete, pflegte General Guisan diese Worte zu sagen. Alltägliche und nicht-alltägliche Gedanken zum Tag. Ein wirklich stark beeindruckendes Rezeptbuch für unsere Seele.



Bestellcoupon

Bitte senden Sie mir gegen Rechnung:

... Expl. «70 Jahre «Der Fourier» / 125 Jahre Fourierschule» zum Preis von Fr. 28.–.

... Expl. «Habt Gottvertrauen» zum Preis von Fr. 14.50 (exklusive Porto und Verpackung).

Name: _____
 Vorname: _____
 Strasse: _____
 PLZ/Ort: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

Coupon einsenden an: ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69 – E-Mail: mas-lu@bluewin.ch